



Anspannung beim TRATS

Altes Eisen oder graues Wunder?!

Sind die Alten von morgen brave Omis, die im Pflegeheim Moosgummiarbeiten anfertigen und in der Demenz-Gruppe Kartoffeln schälen? Oder sind es Leute, die trotz körperlicher Einschränkung und chronischer Krankheit Sport treiben und sich gesellschaftlich einbringen? Erste Antworten auf diese drängenden Fragen konnten bei der 7. Mountain Challenge des Skiclubs Berlin gefunden werden.

Als altes Eisen wird gemeinhin nicht mehr brauchbares Material bezeichnet. Man beschreibt damit gleichermaßen ausgedientes Sach- wie auch Menschenmaterial. Beispiele aus der Triathlon-Szene sind Stahlrahmenfahrräder oder alte Haudegen, die im Wettkampf nicht mehr die erwarteten Zeitnormen erfüllen. Es ist ja weder fürs Publikum noch für den „Athleten“ schön, wenn radeln und laufen nur noch eine einzige Qual sind. Das Auge läuft und radelt schließlich mit.

Gut, dass so was beim SCC nicht passiert. Altes Eisen in Kai-Uwes Elitetrupp? Im Leben nicht! Hier sind Männer und Maschinen aus Titan, aus Gold und Silber die Frauen. Und beides rostet nicht! Deshalb landeten auch (fast) alle Titanen auf Platz 2 oder 3 ihrer Altersklasse, unsere Gold- und Silberlinge sogar noch davor. Unsere beiden schönsten SCCer fanden sogar den Weg aufs Treppchen der Gesamtwertung. Wertvolle Punkte für die Berlin-Cup-Wertung gab's obendrein. Was kann es schöneres geben im aufkeimenden Frühling? Die Götter sind uns wohl gesonnen. Mars stand uns im Kampf zur Seite, sein Weib, die Venus, ließ uns zum Sieg erstrahlen. Da kann der Sohn nicht fern sein. Doch bislang verschießt der schalkhafte Knabe seine Pfeile noch im Verborgenen...

Weitere Details zum Wettkampf und allen anderen Fragen gibt's für ein Karamelleis pro Kilometer bei Reiner oder demnächst für umsonst beim Skiclub Berlin (<http://www.skiclubberlin.de/duathlon>).

7. Mountain Challenge 2008 im Tegeler Forst (54 Finisher, 46 Männer / 7 Frauen)														
Platzierung			Name	Altersklasse		Zeit	Splitzeiten und -plätze							
Ges.	M	W		AK	Platz		L1		R		L1+R		L2	
1	1	-	Christian Hoffmann	M25	1	01:21:41	23:23	1	46:30	1	01:09:53	1	11:48	1
2	2	-	Markus Pesch	M40	1	01:25:50	23:50	2	49:03	2	01:12:53	2	12:57	9
3	3	-	Reiner Braun	M40	2	01:26:49	24:38	7	49:23	3	01:14:01	3	12:48	6
:														
13	13	-	Jürgen Kiepke	M45	3	01:31:09	26:48	22	50:34	8	01:17:22	11	13:47	16
16	-	1	Lina Schink	W25	1	01:33:35	25:38	14	54:35	25	01:20:13	17	13:22	14
41	37	-	Günter Claßen	M55	3	01:43:59	28:45	36	59:41	43	01:28:26	42	15:33	34
[43]	-	[5]	Kathrin Dietrich *	W35	1	[01:44:57]	30:22	44	[58:05]	37	01:28:27	43	16:30	44
44	39	-	Uwe Stärke	M45	7	01:46:18	32:02	49	53:54	24	01:25:56	37	20:22	51
47	-	6	Jette Krause	W30	1	01:50:36	32:38	50	01:00:46	45	01:33:24	47	17:12	46
48	-	7	Anette Braunert	W40	2	01:51:28	30:00	40	01:04:58	49	01:34:58	48	16:30	44

*eine halbe Radrunde zu wenig geradelt

Strecke: 6,6 - 22 - 3,3



Freude beim Laufen



(An-)Spannung beim Wechsel



Druck auf'm Rad



Freude im Ziel